MITTWOCHS AKADEMIE

Die Bürgeruniversität in Siegen und Olpe

UNIVERSITÄT SIEGEN

Die Bürgeruniversität in Siegen und Olpe

Programm für das Sommersemester

Wir leben die Region.

Weil wir Gründer und ihre Visionen fördern, um die Zukunft zu gestalten.

Seit 1842 begleitet die Sparkasse Siegen die Menschen in der Region und ihre Ideen, die heimische Wirtschaft und den technologischen Fortschritt.

sparkasse-siegen.de

Sparkasse Siegen

UNIVERSITÄT SIEGEN

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2020

Eröffnungsfeier:	29.	April	2020
Beginn:	06.	Mai	2020
Ende:	15.	Juli	2020

MITTWOCHS AKADEMIE

Inhalt

VORWORT 3

HAUPTANGEBOT
Feierliche Eröffnung 7
MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen 8
MITTWOCHSAKADEMIE in Olpe 10
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen 12
Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Olpe 24

ZUSATZANGEBOT
Literaturkreis 28
Geschichte 29
Theologie 30
Germanistik 34
Theologie 35
Kunst der Gegenwart 36
Kunstgeschichte und Theologie 37

POERTRY@RUBENS 38
INTERNATIONAL POERTRY@RUBENS 39
MITTWOCHSAKADEMIE: Impressum 40
FORUM SIEGEN 42
SIEGMUN 43

Für kurzfristige Raumänderungen, Ausfälle und andere Ankündigungen schauen Sie am besten auf unserer Webseite oder folgen Sie uns auf unserer Facebook-Seite!

www.uni-siegen.de/wissensstadt
facebook.com/WissensstadtSiegen

Liebe Leserin, lieber Leser,

„ein Popstar wird 250“, titelte DER SPIEGEL mit Blick auf das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020: Bereits zu Lebzeiten außerordentlich beliebt und international vermarktet, steht der Komponist heute an der Spitze der Beliebtheitsskala, bei Publikum und Musikern weltweit. Dabei sei seine Musik höchst „modern, komplex, widersprüchlich“, geprägt durch die – geistige und körperliche – Auseinandersetzung des Individuums mit den komplizierten gesellschaftlichen Verhältnissen seiner Zeit. Gerade aufgrund dieser Komplexität sei Beethoven aber auch so anschlussfähig, „emotional“ und „mitreißend“ für uns Heutige: Mit seinem Bekenntnis zu Freiheit und Brüderlichkeit klar auf „weltliche“ Themen einer Gestaltung der Zukunft hin orientiert, sei er etwa durch die „Missa solemnis“ zugleich an die Tradition der Kirchenmusik und die dort reflektierten Grundfragen des Menschseins rückgebunden geblieben.

Die „Mittwochsakademie“ würdigt das Jubiläumsjahr und die vielfältigen Facetten von Leben und Werk des Komponisten und seiner Rezeptionsgeschichte mit einer deutlichen Schwerpunktsetzung. Erfreulicherweise kann sie hierbei auf geballte Kompetenz vor Ort zurückgreifen: Prof. Dr. Matthias Henke (Historische Musikwissenschaft, Universität Siegen) ist Autor der aktuellen, umfassenden Monographie „Beethoven. Akkord der Welt “ vom Hanser Verlag. Mit einem Vortrag über „Beethovens Gedankenwelt “ wird Matthias Henke die feierliche Eröffnung der „Mittwochsakademie“ am 29. April 2020 bereichern, neben Ulrich Stötzel, Siegener Kirchenmusikdirektor i.R., der sich in der feierlichen Eröffnung speziell der „Missa solemnis“ annehmen wird. Die beiden Vorträge geben zugleich einen Vorgeschmack auf zwei wöchentliche Veranstaltungen der „Mittwochsakademie“ im Sommersemester 2020: „Beethoven – Momente und Monumente“ lautet das Thema eines Seminars unter der Leitung von Matthias Henke (siehe Seite 18), „Musik und Psyche. Die musikalische Darstellung aller menschlichen Grunderfahrungen“ steht thematisch im Mittelpunkt einer wöchentlichen Lehrveranstaltung von Ulrich Stötzel (siehe S. 23). Darüber hinaus finden Sie im Angebot der„Mittwochsakademie“ wieder Veranstaltungen aus einem breiten Spektrum von akademischen

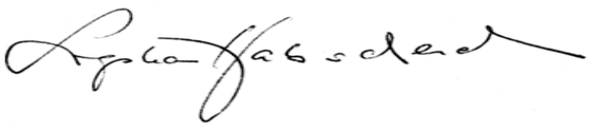
1 „Ein Popstar wird 250. BEETHOVEN. Warum alle Welt ihn bis heute vergöttert. DER SPIEGEL Nr. 49 / 30.11.2019.

2 Ludwig der Größte. In: DER SPIEGEL Nr. 49 / 30.11.2019, S. 114-122.

Disziplinen. Im vorliegenden „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ stellen Ihnen die Lehrenden die Seminare durch Kurztexte näher vor. Etablierte Fächer, die im Sommersemester nicht zum Zuge kommen, werden nach Möglichkeit im Wintersemester 2020/21 wieder berücksichtigt werden.
Besonders hingewiesen sei an dieser Stelle noch einmal darauf, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der „Mittwochsakademie“ ohne weitere Kosten nun auch die Teilnahme am allgemeinen „Gasthörerstudium“ der Universität Siegen offen steht (siehe S. 11).
Im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ wünscht Ihnen ein anregendes und erkenntnisreiches Semester.

Ihr

(Prof. Dr. Stephan Habscheid)



Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr von
100,- € pro Person für das
Sommersemester bis spätestens zum 31.05.2020

Empfänger: Universität Siegen - Mittwochsakademie
IBAN: DE37460500010001495951
BIC: WELADED1SIE
Sparkasse Siegen
Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk- SoSe - Ihr Name

MITTWOCHSAKADEMIE
Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig.

Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für Jedermann. Eine Teilnahmevoraussetzung gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (ehemaliges Bekleidungshaus Sauer, Villa Sauer, Martinikirche, Emmy-Noether-Campus und Campus Adolf-Reichwein-Straße) sowie in Olpe (Altes Lyzeum) statt. Das Themenspektrum, das die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Siegen sowie Gastdozenten abdecken, ist breit: Es umfasst Bereiche wie Geschichte, Theologie, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Soziologie, Physik und mehr. Vermittelt werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden an ein generationenübergreifendes Publikum.

Die Veranstaltungen starten am 06. Mai 2020. Die feierliche Eröffnung findet am 29. April ab 10 Uhr im ehemaligen Bekleidungshaus (US-S, Obergraben 25) in Siegen statt.

Für die Teilnahme an der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen. Eine Vorab-Anmeldung für die einzelnen Seminare ist nicht erforderlich.

Der Semesterbeitrag beträgt aktuell 100 Euro pro Person.

Mehr Infos gibt es online unter www.uni-siegen.de/wissensstadt oder im Haus der Wissenschaft:

Ansprechpartnerin :
Dunya Rebaya
dunya.rebaya@uni-siegen.de
Tel.: +49 (0)271/740-2689

Leitung:
Katja Knoche
knoche@hdw.uni-siegen.de
Tel.: +49 (0)271/740-2513

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

MITTWOCHS AKADEMIE

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Feierliche Eröffnung des Sommersemesters 2020
Mittwoch, 29. April, ab 10 Uhr
US-S, Obergraben 25, Siegen
(ehemaliges Bekleidungshaus Sauer)

Rahmenthema:
„Beethoven zum 250. Geburtstag“

Vortrag I
Prof. Dr. Matthias Henke,
Historische Musikwissenschaft,
Universität Siegen:
„immer das Ganze vor Augen“ –
Beethovens Gedankenwelt

Come together

Vortrag II
Ulrich Stötzel,
Kirchenmusikdirektor i.R.:
„mein größtes Werk und das gelungenste meiner Geistesprodukte“ –
Beethovens Missa solemnis

Saxophon-Quartett der Universität Siegen
Das Ensemble: Sopransaxophon Emilie Bosch, Altsaxophon Jonathan Schmandt, Tenorsaxophon Simon Gelhausen, Baritonsaxophon Thomas Irnich

...spielt ausgewählte Stücke:
- Liza, von Gershwin, arr. Bill Holcombe,
- Round Midnight, arr. Rainer Müller-Irion,
- Ulla in Afrika, von Heiner Wiberny,
- Klezmer Triptych, von Domenico Dragonetti

MITTWOCHS AKADEMIE

SIEGEN

Theologie Jesus und das Judentum seiner Zeit	Prof. Dr. Ingo Broer 8.45 – 10.15 Uhr US-S 0102, Obergraben 25
Conversation in English Culture, Literature, Politics, Philosophy, and Other Topics of General Interest	Dr. Bernd Schulte 9.30 – 10.30 Uhr Besprechungsraum Haus der Wissenschaft, US-V, Obergraben 23
Soziologie Nation und Nationalstaat: Eine Konstruktion?	Prof. Dr. Stefan Kutzner 10.45 – 12.15 Uhr US-S 002
Literaturwissenschaft Gegenwartsliteratur in deutscher Sprache (Deutschland, Österreich, Schweiz etc.)	Dr. Bernd Schulte 10.45 – 12.15 Uhr US-S 0102
Physik Moderne Astrophysik	Prof. Dr. Claus Grupen 10.45 – 12.15 Uhr ENC-D 114, Aula
Physik Bausteine der Welt - Helle Materie in Raum und Zeit	Prof. Dr. Wolfram Winnenburg 14.00 – 15.30 Uhr AR-HB 106
Musikwissenschaft Beethoven - Momente und Monumente	Prof. Dr. Matthias Henke 14.00 – 15.30 Uhr US-S 002

Geschichtswissenschaft Kaiser und Gott? Die sakralen Bezüge des römischen Kaisertums	Prof. Dr. Theodora Hantos 14.00 – 15.30 Uhr US-S 0102
Literaturwissenschaft Humor und Absurdität in der Literatur und im Theater	Dr. Isabel Maurer Queipo 16.00 – 17.30 Uhr US-S 0102
Philosophie "Der Mensch ist nichts anderes, als wozu er sich macht" - Themen und Repräsentanten der Existenzphilosophie und des Existenzialismus	Prof. Dr. Friedhelm Decher 16.00 – 17.30 Uhr US-S 002
Kulturgeschichte Nofrete, Nebukadnezar und Co. - Die Schätze der Berliner Museen im Rahmen der altorientalischen Kunst- und Religionsgeschichte	Prof. Dr. Thomas Naumann 18.00 – 19.30 Uhr US-S 002
Musikwissenschaft Musik und Psyche. Die musikalische Darstellung aller menschlichen Grunderfahrungen	Kirchenmusikdirektor Ulrich Stötzel 18.00 – 19.30 Uhr Martinikirche

Bitte beachten Sie:
Ein Versicherungsschutz ist generell in allen Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der Universität Siegen nicht gegeben!

MITTWOCHS AKADEMIE

OLPE

Politikwissenschaft Die Macht von Stimmungen – Politik und Soziologie der Emotionen	Prof. Dr. Gerhard Hufnagel 9.00 – 10.30 Uhr Altes Lyzeum, kleiner Veranstaltungsraum im Erdgeschoss
Philosophie Geschichte der Philosophie (III)	Prof. Dr. Friedhelm Decher 11.00 – 12.30 Uhr
Literaturwissenschaft Literatur und Kultur in Louisiana	Dr. Bernd Schulte 14.00 – 15.30 Uhr
Osteuropäische Geschichte Völker und Sprachen der ehemaligen Sowjetunion in Geschichte und Gegenwart	Dr. Daniel Müller 16.00 – 17.30 Uhr

Neuigkeiten und Aktuelles rund um die Mittwochsakademie

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mittwochsakademie können **ohne Zusatzkosten** die Gasthörerschaft der Universität Siegen beantragen.

Die Anträge sind online zu finden unter:

https://www.bildung.uni-siegen.de/mitarbeiter/schorr/netzwerk/downloads/anmeldeantrag_gasthoerer.pdf

Die Anträge müssen **ausgefüllt im Haus der Wissenschaft, Obergraben 23, montags bis freitags, zwischen 8-12 Uhr** eingereicht werden.
Vordrucke zur Beantragung der Gasthörerschaft liegen bei der feierlichen Eröffnung der Mittwochsakademie am **29. April 2020, 10 Uhr, US-S, Obergraben 25 in Siegen,** bereit.

Raumänderung:

Wegen einer internationalen Tagung steht der **Raum US-S 0102 am 3. Juni 2020 nicht zur Verfügung.** Die Veranstaltungen aus **US-S 0102 (Obergraben 25) werden an diesem Tag in das Foyer US-V, Obergraben 23, verlegt.**

Aus Kapazitätsgründen findet am **3. Juni 2020 der Englischkurs** von Dr. Bernd Schulte **in US-S 0101 statt** und nicht im Konferenzraum US-V.

Der Raum 002 in US-S steht am 3. Juni für die Mittwochsakademie zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis!

THEOLOGIE

Prof. Dr. Ingo Broer

Jesus und das Judentum seiner Zeit

Zeit:	Mi., 8.45 - 10.15 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Nach der Vorstellung des Matthäusevangeliums war das Verhältnis Jesu zum offiziellen Judentum sehr konfliktreich, weswegen er schon in Mt 16, 18f. die Gründung seiner Kirche angekündigt und dann als Auferstandener die Jünger gleich zur Mission aller Völker gesandt hat (Mt 28,16-20). Dass dies eine etwas einseitige Sicht ist, wird schon daran deutlich, dass die übrigen Evangelien den Terminus „Kirche“ überhaupt nicht kennen und dass nach Ausweis der Apostelgeschichte der Weg der Mission zu allen Völkern doch immerhin einige Zeit (bis zum Apostelkonzil im Jahre 48) gedauert hat. Die Hinwendung zu den Heiden war auch ein Ergebnis der Tatsache, dass sich Israel weitgehend der Verkündigung der Jesusanhänger verweigert hat. Dem entspricht, dass die Darstellung des Judentums in den neutestamentlichen Schriften nicht immer neutral und unpolemisch ist und dass im weiteren Verlauf der Geschichte die Tatsache, dass Jesus Jude war und dass sich die von ihm initiierte religiöse Bewegung aus dem Judentum entwickelt hat, nicht unbedingt im Vordergrund christlichen Bewusstseins stand.
Die Frage nach dem Verhältnis Jesu zu seiner religiösen Umgebung ohne genauere Kenntnis der letzteren zu stellen, macht wenig Sinn. Deswegen wird der Ausgangspunkt unserer Überlegungen zunächst einmal das antike Judentum sein, das anhand zweier einschlägiger Texte zur Kenntnis gebracht werden soll. Daran anschließend wird die Frage erörtert, wie angesichts des kerygmatischen Charakters der Evangelien überhaupt noch etwas Zuverlässiges über den historischen Jesus erkannt werden kann und wie seine Predigt im Umfeld des damaligen Judentums zu beurteilen ist.

CONVERSATION IN ENGLISH

Dr. Bernd Schulte

Culture, Literature, Politics, Philosophy and other Topics of General Interest

Zeit:	Mi., 9.30 - 10.30 Uhr
Ort:	US-V, Obergraben 23
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

If you wish to practice your English extensively, enrich your active vocabulary and be part of a lively discussing group, you have found the right course.
Good conversation just requires the will to actively listen and speak about ideas and topics found in a book, the visual media, the internet, papers or on your own journeys.
We usually talk about topics suggested by participants or interesting texts we consider worth reading and discussing. A newsstory is as welcome as a literary text or a report you may have come across. Of course there is not just the mere exchanging of information that makes up our conversation: participants are simply encouraged to speak up and do what they are meant to do: participate.
'With barely a prompt' you will be speaking your favourite foreign language in no time.

SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Stefan Kutzner

Nation und Nationalstaat: Mythos und Konstruktion, oder auch notwendige Fiktion?

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Inzwischen gelten in den Sozialwissenschaften Nationen als Konstrukte und Mythen, als kollektive Identitäten, die sich auf selbsterzeugte Bilder, nicht auf reale historische Begebenheiten berufen. Dennoch sind diese Bilder oder Konstruktionen real und wirkmächtig, sie dienen der Herrschaftslegitimation wie auch der Interessenverfolgung von Nationalstaaten. In diesem Seminar vergegenwärtigen wir uns exemplarisch an historischen Beispielen Prozesse der Nationenwerdung aus dieser konstruktivistischen Perspektive. Dabei soll es nicht ausschließlich darum gehen, aus dieser konstruktivistischen Perspektive nationale Identitäten als Mythen zu verstehen, sondern viel mehr auch die Bedeutung dieser jeweiligen nationalen Bilder und Selbstverständnisse für die innere Umgestaltung im Prozess der Nationenwerdung wie auch für die Positionierung gegenüber anderen Staaten zu vergegenwärtigen.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Gegenwartsliteratur in deutscher Sprache (Deutschland, Österreich, Schweiz etc.)

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Ein terminologisches Dilemma ergibt sich gleich am Anfang: Wo fängt Gegenwart an und wo endet sie? Eine sophistische Frage, die zumindest einmal von der Nichtexistenz eines fixierbaren Zeitraums ausgehen kann. Seien wir großzügig und definieren zunächst Gegenwartsliteratur als zeitgenössische Werke des frühen einundzwanzigsten Jahrhunderts, so dass die Autorenliste gewiss einige „Klassiker" nicht beinhalten wird, die sattsam bekannt und möglicherweise wissenschaftlich ausgiebig behandelt worden sind.
Befassen wir uns also mit sprachlichen Kunstwerken des jetzigen Milleniums, deren Rückbindung an historische, politische, kulturelle und philosophisch-anthropologische Gegebenheiten oder Phänomene über nationale Spezifizitäten hinausreichen mag. Welche Themen, Erzählstrategien und sprachliche Formen wählen SchriftstellerInnen ab dem (willkürlich gewählten) Jahr 2000?
Lesen und sprechen wir über Texte von Rolf Bauerdick, Bov Bjerg, Guido Dieckmann, Josef Haslinger, Christoph Hein, Pascal Mercier, Hanns-Josef Ortheil, Christoph Ransmayr, Ingo Schulze, Alain Claude Sulzer und Martin Suter.

Eine Literaturliste kann bei cfes@online.de (natürlich gratis) angefordert werden.
Es wird wieder ein „Reader" zu Semesterbeginn zur Verfügung stehen.

PHYSIK

Prof. Dr. Claus Grupen

Moderne Astrophysik

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	ENC-D 114, Aula, Walter Flex-Straße 3
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Mit neuen Beobachtungsintrumenten sowohl im Bereich der Astronomie als auch der Astroteilchenphysik sind in den letzten zehn Jahren große Fortschritte in der modernen Astrophysik und Kosmologie erzielt worden. Der Aufbau des Universums wird durch ungewöhnliche Formen der Materie und Energie dominiert. Astrophysikalische Messungen mit Satelliten und hochauflösenden optischen Teleskopen im Weltraum lassen keinen Zweifel daran, dass das Univerum von Formen der Materie und Energie, die uns nicht geläufig sind, beherrscht wird. Mit neuen Messmethoden der Gravitationswellen- und Neutrinoastronomie zusammen mit der klassischen Astronomie im Bereich des Infraroten, des Optischen, im Röntgenbereich und in der hochenergetischen Gammastrahlung, lassen sich viele kosmische Phänomene gleichzeit erfassen. Sie erlauben damit ein genaueres Verständnis der Prozesse, die sich in entfernten Galaxien und auch in unserer Heimatgalaxie, der Milchstraße, abspielen und werfen neues Licht auf die zukünftige Entwicklung des Universums.

Der U(h)rknall

Zwar ist unsere Erde nur eine Sandkorn im Weltall, aber bei mehr als 10 Milliarden von erdähnlichen Planeten allein in unserer Milchstraße, die einen sonnenähnlichen Stern umkreisen, möchte man auch gerne wissen, welche Auswirkungen die neuen kosmischen Resultate auf unsere unmittelbare Nachbarschaft haben.

PHYSIK

Prof. Dr. Wolfram Winnenburg

Bausteine der Welt - Helle Materie in Raum und Zeit

Zeit:	Mi.,14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	AR-HB 106, Hölderlinstraße 35
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Die Quantenphysik gehört zu den wichtigsten Entdeckungen der modernen Physik. Sie vermittelt ein neues physikalisches Weltbild. Denn sie hat die Grundbegriffe und Denkansätze revolutioniert, mit denen Materie und ihre Wechselwirkungen beschrieben werden. Das Verhalten von „Quantenobjekten“ lässt sich oft nicht mit unseren Alltagserfahrungen erklären. Mit klassischen Modellen, wie z. B. Teilchen oder Welle, kann man vieles beschreiben, aber das bedeutet noch lange nicht, dass man genau verstanden hat, was ein „Quant“ eigentlich ist. Quantenobjekte existieren nicht zwangsläufig in eindeutigen Zuständen – oft nehmen sie verschiedene gleichzeitig ein. Doch sobald man eine Messung durchführt, „entscheidet sich“ das System für eine der Optionen. Wie kommt es dazu, und was bedeuten die Vorgänge für unsere Vorstellung von Realität? Physiker haben dazu im Lauf der letzten Jahrzehnte diverse Theorien und Interpretationen entwickelt. Quantenphysik gilt als nicht zu verstehen und dennoch ist sie Grundlage für 30% des Weltbruttosozialprodukts! Quantenmechanik steckt in digitalen Technologien und in vielen medizinischen Analysemethoden wie z. B. der Kernspintomographie. Jeder Laser ist zudem eine „quantenmechanische Maschine“ und aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Quantentheorie ist spannend, obwohl (oder gerade weil) sie oft der Anschauung widerspricht. Die Vortragsreihe rollt die Geschichte der seltsam anmutenden Quantenwelt auf. Es kann sein, dass Sie die dargebotenen Antworten überraschen, dass Sie nicht daran glauben. Dafür werden Sie aber erkennen, wie die heutige Astrophysik die Welt sieht.

Musikwissenschaft

Prof. Dr. Mathias Henke

Beethoven – Momente und Monumente

Zeit:	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Zweifelsohne war Beethoven ein Mensch und Künstler, der sich dem Moment, dem augenblicklichen Hier und Jetzt, ganz hinzugeben wusste. Diese Eigenschaft wirkte sich in zwei Richtungen aus. Einerseits erlaubte sie ihm, sich ungeachtet persönlicher Querelen und zeitbedingter Wirren mit unfassbarer Radikalität auf sein Schaffen zu konzentrieren. Andererseits führte sie zu regelrecht ‚bipolaren' Stimmungsschwankungen, zu euphorischen Ausbrüchen ebenso wie zu Jähzornattacken. Dem Gewicht solcher, seine Existenz prägenden Momente steht die schon zu seinen Lebzeiten einsetzende Monumentalisierung des Komponisten entgegen, die ihn pauschal zum Übermenschen oder gar Halbgott erhob.
Daher ist es ein Anliegen der Vorlesung, beim Blick auf Beethoven zwischen Frosch- und Vogelperspektive zu vermitteln, nicht zuletzt um so auch die spannenden Zwischenräume auszuleuchten, in denen der eigentliche Beethoven hauste.

Wenn von den TeilnehmerInnen gewünscht, stünde ich auch für eine Exkursion nach Bonn zur Verfügung, in die Bundeskunsthalle und/oder in das frisch präparierte Beethoven-Haus.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Theodora Hantos

Kaiser und Gott? Die sakralen Bezüge des römischen Kaisertums

Zeit:	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Könige und Herrscher galten über die Zeiten hinweg als schlichtweg außergewöhnliche Menschen. Neben angeborenen Fähigkeiten bei der Staats- und Heeresführung wurden ihnen Heil- und Wunderkraft, übermenschliches Charisma, besondere Gottesnähe, ja eigene Göttlichkeit zugeschrieben.
Nach römischem Verständnis kann ein Mensch kein Gott sein. Dennoch sind bereits Caesar göttliche Ehren zuteil geworden. Sein Adoptivsohn Augustus hat zur Legitimierung seiner Herrschaft die Bestrebungen um eine göttlich-kultische Verehrung Caesars befördert. Er selbst hat auch alle Möglichkeiten wahrgenommen, seine Person in ein göttliches Licht zu rücken. Wie sind diese göttlichen Ehren einzuordnen? Der Kaiser als Gott? Um diese spannende Frage zu beantworten, werden wir den Kaiser der Römer mit den Alleinherrschern anderer Epochen und aus anderen Kulturkreisen konfrontieren. Wir werden einen Blick werfen auf den ägyptischen Pharao, der mit dem Himmelsgott Horus gleichgesetzt wurde, ebenso auf den persischen Großkönig, der von seinen Untertanen den Kniefall (Proskynesis) verlangte sowie auch auf die neuzeitlichen Könige„von Gottes Gnaden“, bis hin zu den englischen König(inn)en, auf deren Münzen immer noch D. G. (dei gratia) prangt. Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur: Jochen Bleicken, Augustus. Eine Biographie, Berlin 1998; Werner Eck, Augustus und seine Zeit, München 1998; Jan Assmann, Herrscherkult und Heilserwartung, Zürich 1975; Josef Wiesehöfer, Das antike Persien, München 1994; Heinz Duchhardt, Das Zeitalter des Absolutismus, 1992

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Isabel Maurer Queipo

Humor und Absurdität in der Literatur und im Theater

Zeit:	Mi., 16.00 – 17.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

„Der Mensch hat gegenüber den Widrigkeiten des Lebens drei Dinge zum Schutz: die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen." [Immanuel Kant]

Das Lachen ist eine der wichtigsten Wesenseigenschaften und angeborenes emotionales Ausdrucksverhalten des Menschen: Es hat verschiedenste Funktionen – als Ablenkung, als Trost, als Ventil, als Spiel des Intellekts, als Freude und Erbauung – und ist unter anderem eine einkalkulierte Reaktion auf Humor und Absurditäten in der Literatur und im Theater. Das Lachen, das Komische, der Humor waren jedoch nicht immer positiv konnotiert und gewollt, wurden vor allem von der christlich monastischen Spiritualität fast einhellig abgelehnt. In Umberto Ecos Roman *Der Name der Rose (1980)* wird die Schrift von Aristoteles über das Lachen und seine Aufwertung von dem Mönch und Bibliothekar Jorge de Burgos am Ende vernichtet, um zu verhindern, dass die christliche Weltordnung ins Wanken gerät. Denn wenn man dem Leben mit Humor begegnen könne, verlören die Menschen womöglich die heilige Angst vor Gott und seinem Gesetz und die Autorität der Kirche und der Obrigkeiten gerieten in Gefahr. Diese Einstellung hat sich zum Glück grundlegend geändert. Wir betrachten die Grundbegriffe des Komischen (Witz, Humor, Ironie, etc.), beleuchten das Phänomen von theoretischer (u.a. Michail Bachtin, Henri Bergson, Sigmund Freud, Überlegenheits-, Inkongruenz-, Entladungstheorie) und praktischer Seite, lesen und amüsieren uns gemeinsam vor allem über Texte internationaler Schriftsteller wie Eugène Ionesco, Molière, Francois Rabelais, Joachim Ringelnatz, aber auch über Humor in der Kunst und im Film. Ein Reader wird bereitgestellt.

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Friedhelm Decher

„Der Mensch ist nichts anderes, als wozu er sich macht " - Themen und Repräsentanten der Existenzphilosophie und des Existenzialismus

Zeit:	Mi., 16.00 – 17.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Existenzphilosophie und Existentialismus sind philosophische Strömungen, die die intellektuelle Szenerie Europas in der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts weit über den akademischen Bereich hinaus nachhaltig geprägt haben. Angestoßen wurden sie im neunzehnten Jahrhundert durch den dänischen Philosophen Sören Kierkegaard, der den Begriff der „Existenz" ins Zentrum seines Denkens stellte. In den 1920er Jahren war es dann Martin Heidegger, der es, unter anderem von Kierkegaard angeregt, in „Sein und Zeit" unternahm, die Grundstrukturen menschlicher Existenz herauszuarbeiten. Das existenzphilosophische Denken von Karl Jaspers ist um die Begriffe „Existenzerhellung", „Grenzsituationen", „existentielle Kommunikation" und „Chiffern der Transzendenz" zentriert. Geprägt unter anderem durch die Phänomenologie Husserls und die Existenzphilosophie Heideggers entwickelte Jean-Paul Sartre in den 1940er Jahren den sogenannten „Existentialismus". Der Existentialismus ist eine Philosophie der Entscheidung, die das existentielle Problem der Freiheit in den Mittelpunkt rückt. Nach Sartre ist der Mensch das, wozu er sich durch eigene Wahl macht. Sartres Lebensgefährtin Simone de Beauvoir wendet den Existentialismus an, um insbesondere die Situation der Frau zu beleuchten. Die Kernthese ihres Buchs „Das andere Geschlecht" lautet: „Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es".
Der mit Sartre zeitweise befreundete Albert Camus betont, angesichts der Bedingtheiten und der Zufälligkeit des konkreten Lebens könne die subjektive Freiheit gelegentlich als Absurdität der Existenz erlebt werden. In diesem Seminar werden die zentralen Themen der genannten Vertreter der Existenzphilosophie und des Existentialismus vor- und zur Diskussion gestellt.

Kulturgeschichte

Prof. Dr. Thomas Naumann

Nofrete, Nebukadnezar und Co. - Die Schätze der Berliner Museen im Rahmen der altorientalischen Kunst- und Religionsgeschichte

Zeit:	Mi., 18.00 – 19.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Während die Berliner Museumsinsel noch im Umbau ist und vollständig erst ca. 2025 wieder zugänglich sein wird, lädt die Lehrveranstaltung ein, anhand der weltberühmten Zeugnisse aus dem alten Ägypten und dem alten Vorderasien eine Reise in die altorientalische Kunst- und Religionsgeschichte zu unternehmen. Die Veranstaltung schließt an die „Kulturgeschichte Syriens“ vor einigen Semestern an. Unter anderem werden anhand der musealen Ausstellungsstücke aus Berlin die folgenden Themen behandelt:

Altes Ägypten: Pharao Echnaton und der altägyptische Monotheismus; Nofretete und die Kunst von Amarna; Grundlagen altägyptischer Kunst; die diplomatische Korrespondenz von El-Amarna; Mumien, Totenbücher und das Totengericht; die altägyptische Literatur am Beispiel des Sinuhe-Romans; die Elephantine-Papyri - Zeugnisse aus der jüdischen Gemeinschaft von Elephantine.

Altes Vorderasien: Uruks Tempel und die Kunst der alten Sumerer; **Die Assyer:** Grundlagen und Aspekte ihrer Götter, ihrer Herrschaft und ihrer Geschichte; Die Ausgrabungen von Assur und die assyrische Reliefkunst; Kriegspropaganda und Herrscherideal; Wildesel und Löwen – die königlichen Jagden. Die babylonische Kultur und das neu errichtete Babylon Nebukadnezars. Ischtar-Tor und die Prozessionsstraße während des babylonischen Neujahrsfestes; Babylon als Ort der jüdischen Deportation und Diaspora.

Highlights hellenistischer Kunst: Der Pergamonaltar und das Markttor von Milet.

Literaturempfehlungen: Die Beck’sche Reihe „Wissen“ bietet zu den antiken Kulturen jeweils kurze Einführungen an. Museumsführer zum „Neuen Museum“ oder zum „Pergamonmuseum“.

MUSIKWISSENSCHAFT

Kirchenmusikdirektor Ulrich Stötzel

Musik und Psyche – Die musikalische Darstellung aller menschlicher Grunderfahrungen

Zeit:	Mi., 18.00 – 19.30 Uhr
Ort:	Martinikirche, Grabenstraße 27
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

In beinahe allen frühen Kulturen war Musik bereits ein Mittel der intensiven Ich- und der Gemeinschaftserfahrung. Ob bei der Meditation zum Ton einer einzelnen Klangschale oder des Erreichens ekstatischer Zustände durch bestimmte Rhythmen. Töne und Rhythmen wirken sich bis heute auf die Psyche des Menschen aus.
Bedeutende Philosophen warfen gar die Frage auf: War für die Bewusstseinsbildung des Menschen primär das Reich der Töne und Rhythmen von Bedeutung oder die Entwicklung verbaler Sprachfähigkeit?
In der europäischen Kulturtradition der Renaissance wurden nicht nur die Sprachmöglichkeiten der Musik entdeckt, gleichzeitig entstand eine starke Hinwendung zum Emotionalen. So gibt es fast keine menschliche Grunderfahrung, die nicht in Musik ihren Ausdruck gefunden hätte. Musik scheint geradezu das Medium zu sein, sich seiner Gefühle bewusst zu werden. Freude - Trauer, Hoffnung - Enttäuschung, Aggression - Empathie, Klarheit - Zweifel, Askese - Rausch, Enge - Weite. Musik entwickelte sich zum Spiegel und Begleiter politischer oder auch generationsrelevanter Verhältnisse. Ulrich Stötzel wird wieder in verständlicher Weise und mit vielen Beispielen die Ausdruckswelten ganz unterschiedlicher Musiktraditionen erfahrbar machen. Wir wissen, mit welcher Intensität Musik unser Innerstes bewegen kann.

SOZIALWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Gerhard Hufnagel

Die Macht von Stimmungen – Politik und Soziologie der Emotionen

Zeit:	Mi., 9.00 – 10.30 Uhr
Ort:	Altes Lyzeum, Franziskaner Straße 8
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Stimmungen sind für die Sozialwissenschaften eine Realität eigener Art. Sie beeinflussen Finanzmärkte ebenso wie die Kämpfe um politische Machtstrukturen, das Konsumverhalten der Individuen wie deren Freizeitverhalten, Reisen und Wahrnehmung der Natur, das Verhältnis der Generationen ebenso wie die Beziehungen der Geschlechter oder künstlerisches Arbeiten und religiöse Bewegungen – letztlich jegliche Gestaltung der sozialen Welt. Stimmungen können als medial verstärkte Dramen oder als Spiegelbilder verstanden werden, wie Menschen anderen begegnen: offen, empathisch und zuversichtlich – oder misstrauisch, abwehrend und hasserfüllt. In sozialwissenschaftlicher Forschung wird nachzuzeichnen versucht, wie Stimmungen, Annahmen, Erwartungen und Ängste der vielen Akteure, sprich Individuen, deren Handeln bestimmen und in Form einer „selbsterfüllenden Prophetie“ wirken können – also real werden.
In diesem Seminar werden die Beobachtungen und Thesen des Soziologen Heinz Bude über die „schillernde Macht der Stimmungen“ – vor allem in der gegenwärtigen OECD-Welt - zum Ausgangspunkt genommen, um wesentliche Elemente einer Soziologie der Emotionen kennenzulernen. Letztlich geht es um die von Karl Marx allem sozialwissenschaftlichen Denken zu Grunde gelegte Frage, wie „das gesellschaftliche Sein, das Bewusstsein bestimmt“ – und umgekehrt!

Literatur: Heinz Bude: Das Gefühl der Welt. Über die Macht von Stimmungen. München 2016. Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2017. [Band 10040]

Dieser Titel wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Friedhelm Decher

Geschichte der Philosophie (III)

Zeit:	Mi., 11.00 – 12.30 Uhr
Ort:	Altes Lyzeum, Franziskaner Straße 8
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Im Zentrum unserer Beschäftigung mit der Philosophiegeschichte werden in diesem Semester diejenigen Denkansätze stehen, die in der Epoche entwickelt werden, die als „Hellenismus“ bezeichnet wird. Dabei werden wir zunächst die Philosophie Epikurs kennen lernen: Neben seiner Naturphilosophie waren vornehmlich seine ethischen und glückstheoretischen Überlegungen von großer Wirkmächtigkeit.
Eine zweite wichtige Strömung jener Zeit stellt die Philosophie der „Stoiker“ dar, die wir in ihrer geschichtlichen Entwicklung betrachten. Sowohl Epikur als auch die Stoiker – zu denen sich auch Seneca und der Kaiser Marc Aurel zählten – haben mit ihrem Konzept der „Seelenruhe“ ein Ideal vorgestellt, das auch von der dritten hellenistischen Denkströmung, den „Skeptikern“, vertreten wurde und das bis heute von ungebrochener Aktualität ist. Das skeptische Denken ist zudem insofern für die Folgezeit von enormer Bedeutung geworden, als es immer wieder zu Auseinandersetzungen mit ihm und zu Aktualisierungen geführt hat, so etwa im frühen Mittelalter bei Augustinus, am Beginn der Neuzeit bei René Descartes oder im Zeitalter der Aufklärung bei David Hume.

Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Literatur und Kultur in Louisiana

Zeit:	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	Altes Lyzeum, Franziskaner Straße 8
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Beschäftigt man sich mit US-amerikanischer Literatur und richtet den Fokus auf Louisiana, kann man häufig mit Erstaunen feststellen, wer sich in diesem Südstaat der Vereinigten Staaten literarisch und musikalisch so alles betätigt hat, wie es überhaupt zur Bildung dieses spezifisch multikulturellen Landesteils kam und welche multiethnischen Konstellationen zu den „typischen" Lebensweisen geführt haben.
Die Veranstaltung möchte in der enormen kulturellen Vielfalt des heutigen Staates Louisiana auf Themen- und auch auf kulturelle Spurensuche gehen, literarische Texte entdecken sowie die Musik der Cajun, des New Orleans Jazz, des Zydeko thematisieren. Daneben wird etwas Zeit auch für einige Facetten des lukullischen Louisiana erübrigt werden.

Zu den Autoren literarischer Texte, die dann wiederum als kleiner „Reader" zur Verfügung gestellt wird gehören: Tom Cooper, Lisa Jackson, Tennessee Williams, Anne Rice, Kate Chopin, Kennedy Toole sowie Ernest J. Gaines.

Auch zu dieser Veranstaltung gibt es eine Literaturliste unter:
cfes@online.de

OSTEUROPÄISCHE GESCHICHTE

Dr. Daniel Müller

Völker und Sprachen der ehemaligen Sowjetunion in Geschichte und Gegenwart

Zeit:	Mi., 16.00 – 17.30 Uhr
Ort:	Altes Lyzeum, Franziskaner Straße 8
Beginn:	06. Mai 2020 - 15. Juli 2020

Das Russische Reich und die Sowjetunion waren Vielvölkerstaaten. Die Nachfolgestaaten spiegeln diese Vielfalt bis heute. Nach grundlegenden Einführungen in die Thematik und in die Ereignisgeschichte befassen sich die folgenden Sitzungen ausgiebig mit allen Gruppen des riesigen Raums. Dabei wird auf die Geschichte der betreffenden Völker und ihrer Sprachen vor allem im 20. Jahrhundert eingegangen, namentlich auch auf Verfolgungen unter Stalin sowie durch die deutschen Besatzer ab 1941, aber auch auf ihre Situation heute. 15 Staaten – Russland, die Ukraine, Belarus, Litauen, Lettland, Estland, Moldawien, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisien, Tadschikistan, Turkmenien und Usbekistan – sind seit 1991 offiziell unabhängig und UNO-Mitglieder, aber mit Abchasien, Südossetien, Berg-Karabach, Transnistrien, der Krim und der Südost-Ukraine (Donezk, Lugansk) gibt es eine Reihe von Zonen, in denen Krieg herrscht (Ukraine) oder Konflikte nach früheren Kriegen derzeit eingefroren sind.

Die geplanten Sitzungen im Einzelnen:

1. Einführung über Sprachen, Sprachverwandtschaften, Sprachfamilien
2. Historisch-geographischer und ethnographisch-statistischer Überblick
3. Die Ostslawen: Russen, Ukrainer, Bjelorussen
4. Die Russlanddeutschen
5. Die Juden
6. Die baltischen Völker, die Moldawier und die übrigen europäischen Minderheiten
7. Die Völker an der Wolga und auf der Krim
8. Die Völker Nordkaukasiens (Ciskaukasiens)
9. Die Völker Südkaukasiens (Transkaukasiens)
10. Die Völker Sibiriens und des hohen Nordens
11. Die Völker Zentralasiens

LITERATURKREIS

Dr. Monika Schrader

Literaturkreis SoSe 2020

Zeit:	Mo., 17.00 – 18.30 Uhr
Ort:	Konferenzraum, Obergraben 23
Beginn:	11.5.2020. 25.5.2020, 15.6.2020, 6.7.2020

Gegenstand des Literaturkreises im SoSe 2020 sind:
- Botho Strauss, „Vom Aufenthalt", München, 2009.
- J.M.Coetzee, „Der Tod Jesu" , Frankfurt, 2020.

Leitfaden der Analysen ist die Frage nach Verfahren der Sprachbildung zwischen „Nichts" und „Bedeutung" (Strauss).

Literatur:
- Botho Strauss, „Vom Aufenthalt", München, 2009.
- Botho Strauss, „Herkunft", München, 2014.
- J.M.Coetzee, „Der Tod Jesu", Frankfurt, 2020.

Für alle unsere Veranstaltungen im Zusatzangebot gilt: Sollten die Veranstaltungen bereits voll belegt sein, ist den regulär eingeschriebenen Studierenden Vorrang zu gewähren.

Dies sollte i.d.R. aber nicht der Fall sein, da die MITTWOCHSAKADEMIE in Absprache mit den Dozenten gezielt jene Seminare auswählt, die nicht voll belegt sind. Herzliche Einladung daher an dieser Stelle, das Zusatzangebot verstärkt wahrzunehmen!

GESCHICHTE

Prof. Dr. Jürgen Strothmann

Politische Organismen im Mittelalter. Zugleich Einführung in die Geschichte des Mittelalters

Zeit:	Do., 12.00 - 14.00 Uhr
Ort:	AR-D 5103, Adolf-Reichwein-Straße 2
Beginn:	09. April 2020 - 16. Juli 2020

Mittelalterliche politische Ordnungen beruhen wesentlich auf der Mitwirkung der Beteiligten. Maßgeblich für diese Ordnungen sind dabei die sozialen Realitäten, die im Politischen ihre Abbildung und Organisation finden. Das gilt in besonderer Weise für die Städte und ihre Genossenschaften, vor allem die Zünfte und Gilden, die selbst politisch geordnet sind und zugleich oft an der politischen Ordnung der Stadt teilhaben. Mittelalterliche Stadtverfassungen gehören zu den raffiniertesten politischen Systemen überhaupt, nämlich in dem beständigen Versuch Ordnung herzustellen, die auf Ausgleich beruht.

Solch ein Ausgleich kann aber auch das Ergebnis gewalttätiger Konflikte sein, die in zahlreichen Städten im Spätmittelalter zu neuen Ordnungen führen. Grundsätzlich gilt aber, dass das Ideal mittelalterlicher politischer Ordnung der Ausgleich ist, der zu Rechtstaatlichkeit, ordentlichen Wahlen und parlamentarischen Strukturen führt.

Das soll in der Vorlesung nachvollzogen werden.

THEOLOGIE

Prof. Dr. Georg Plasger

Die zehn Gebote und die Bergpredigt. Grundtexte evangelischer Ethik

Zeit:	Mo.,14.00 – 16.00 Uhr
Ort:	AR-HB 025, Hölderlinstraße 35
Beginn:	06. April 2020 - 13. Juli 2020

Die zehn Gebote und die Bergpredigt. Grundtexte evangelischer Ethik (Georg Plasger)

Die zehn Gebote gelten als Grundtext christlicher Ethik - und die Bergpredigt Jesu irgendwie auch. Besonders die zehn Gebote spielen in der Schule, in der Kirche und auch in der gesellschaftlichen Diskussion eine wichtige Rolle. Sind diese alten Texte für unsere heutige Gegenwart und vielleicht für unser Leben relevant? Wie sind sie verstanden worden und wie sind sie heute zu verstehen?

Wir wollen uns diesen alten Texten nähern und uns auf die Fragen nach ihrer gegenwärtige Relevanz einlassen.

THEOLOGIE

Prof. Dr. Georg Plasger

Gottes erwähnendes Handeln

Zeit:	**Hinweis: Informationen zu den Zeiten und Veranstaltungs-**
Ort:	**orten finden Sie in der unteren Hälfte des Textes.**
Beginn:	

Dass Gott sein Volk Israel erwählt hat, ist Grundaussage des Alten Testaments. Aber schon deutlich schwieriger wird es bei der Aussage, dass Gott auch heute noch Menschen erwählt - schnell entsteht hier der Einwand, dass so eine Aussage doch in der Gefahr steht, mein freies Wählen nicht ernst zu nehmen. Wir wollen uns im Seminar mit der grundlegenden theologischen Aussage der Erwählung Gottes beschäftigen. Wir werden einige theologiegeschichtliche Stationen aufsuchen müssen, weil die Frage nicht neu ist. Im Mittelpunkt aber stehen gegenwärtig wichtige Fragen: Können Menschen sich für oder gegen Gott entscheiden? Hat Gott dann, wenn er als erwählender Gott gedacht wird, alle Menschen erwählt - oder doch nur einige (und nach welchen Kriterien könnte er erwählt haben)? Wozu erwählt Gott eigentlich? Es geht also um grundlegende Fragestellungen im Verhältnis von Mensch und Gott. Und darum geht es ja zentral in der Theologie.

Standorte:

Gruppe 1 (Anna Lena Schwarz):
Zeit: 12.00 - 14.00 Uhr
Ort: AR-K 116, Adolf-Reichwein-Straße 2
Beginn: Mi., 08. April 2020 - 15. Juli 2020

Gruppe 2 (Georg Plasger):
Zeit: 10.00 - 12.00 Uhr
Ort: AR-HB 0101, Hölderlinstraße 35
Beginn: Mo., 6. April 2020 - 13. Juli 2020

THEOLOGIE

Prof. Dr. Georg Plasger

Karl Barths Theologie

Zeit:	Di., 14.00 - 16.00 Uhr
Ort:	AR-HB 103/104, Hölderlinstraße 35
Beginn:	06. April 2020 - 13. Juli 2020

Karl Barth gilt wohl mit Recht als der wichtigste Theologe des 20. Jahrhunderts. Er steht für den Neuaufbruch der evangelischen Theologie nach dem ersten Weltkrieg und war der Hauptverfasser der Barmer Theologischen Erklärung.
Wir wollen uns mit zentralen ausgewählten Texten beschäftigen und so versuchen, Grundzüge seiner Theologie zu verstehen. Barth hat vor allem in seiner Kirchlichen Dogmatik wesentliche Einsichten der Bibel und der Theologiegeschichte aufgearbeitet. Es ist keine Theologie von außen, die sich mit den Rändern des christlichen Glaubens befasst, sondern es geht immer um das Zentrum. Er fordert auch heute, über 50 Jahre nach seinem Tod, die Theologie heraus. Und: Es lohnt sich!

THEOLOGIE

Prof. Dr. Georg Plasger
Theologisch von der Sünde reden

Zeit:	Di., 10.00 - 12.00 Uhr c.t.
Ort:	AR-K 408, Adolf-Reichwein-Str. 2
Beginn:	06. April 2020 - 13. Juli 2020

Von Sünden reden wir schnell - etwa im Blick auf zu viele Kalorien oder die Verkehrssünderkartei in Flensburg. Aber wie reden wir theologisch angemessen von der Sünde? So, dass auf der einen Seite die für den christlichen Glauben grundlegende Rede von der Sünde in den Blick kommt, ohne dass sie verharmlost wird. Aber auch so, dass sie nicht missbraucht wird, um Verstöße gegen eine selbstentwickelte Moral theologisch zu überhöhen? Dieser schwierigen Thematik wollen wir uns stellen und uns mit zentralen und unterschiedlichen theologischen Texten und Vorstellungen beschäftigen.

GERMANISTIK

Prof. Dr. Hans-Georg Velten

Theater des 16. Jahrhunderts

Zeit:	Do., 10.00 - 12.00 Uhr c.t.
Ort:	AR-D 5102, Adolf-Reichwein-Str. 2
Beginn:	09. April 2020 - 16. Juli 2020

Das 16. Jahrhundert gilt als die Entstehungszeit des neuzeitlichen Theaters. Hier beginnt sich die im Mittelalter nicht vorhandene klare Abgrenzung von Bühnenraum und Zuschauerraum, von Schauspieler und Rolle, von Wirklichkeit und autonomer Spielwelt durchzusetzen, Experimente mit neuen Formen und Stoffen für das Theater finden statt. Ein breites Spektrum ist gegeben. Dazu gehören große Massenveranstaltungen der geistlichen Spiele, verschiedene rituelle Spielformen des jahreszeitlichen Brauchtums (Neidhart - und Fastnachtspiele), an antiken Vorbildern angelehnte humanistische Schuldramen und protestantische Bibeldramen.
Dieses Theater ist zugleich fromm und obszön, didaktisch und anarchisch, es entstehen neue Figurentypen wie Tyrannen oder weibliche Tugendheldinnen. Es dient konfessionellen, politischen und belehrenden Zwecken und wird gar zum Einüben des Lateinischen genutzt. Der Höhepunkt ist mit vielseitigen Bühnendichtern wie Hans Sachs und Jakob Ayrer erreicht, ihre thematisch vielfältigen Spieltexte werden sowohl aufgeführt als auch gelesen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Spieltexte und Aufführungsformen des frühneuzeitlichen Theaters und seine textuelle Überlieferung (Deutsch, Lateinisch). Ausgewählte Spiele werden in ihrem kulturellen Kontext verortet und im Hinblick auf ihre Bedeutung auf dem Weg zur Entwicklung zum modernen Drama betrachtet. Sie behandelt Fragen zu Bühnen- und Inszenierungsformen, Aufführungsorten, Organisatoren und Schauspielern, Semantik und Medialität der überlieferten Spieltexte. Auch Zusammenhänge zwischen Darstellungspraktiken (Präsenz des Körpers, Tanz, Musik) und modernem Theater sind hier von Interesse.

THEOLOGIE

Prof. Dr. Thomas Naumann

Palmyra, Aleppo, Damaskus – „Weltkulturerbe in Syrien“. Eine Kulturgeschichte Syriens in 5000 Jahren.

Zeit:	Do., 10.00 - 12.00 Uhr
Ort:	AR-A 1012, Adolf-Reichwein-Str. 2
Beginn:	09. April 2020 - 16. Juli 2020

Syrien als Kriegs- und Krisenort ist täglich in den Zeitungen. Die bewusste Zerstörung Palmyras und anderer Stätten durch den sogenannten „Islamischen Staat“ erschüttert viele Menschen weltweit. Vielen wird erst heute bewusst, dass Syrien eine einzigartige Kulturlandschaft bietet. Hier finden sich einzigartige Zeugnisse der altorientalischen Kulturen (Ugarit, Ebla, Qatna, Mari), der hellenistischen und römischen Zeit (Palmyra, Antiochia, Apamea). Syrien ist im Wortsinn die Wiege des Christentums: Hier hat Paulus sein Damaskuserlebnis; von Antiochia startet seine Missionstätigkeit nach Europa. Syrien hat eine reiche christliche Hinterlassenschaft und aktive Gemeinden unterschiedlicher Glaubensrichtungen hervorgebracht. Im 20. Jh. wird Syrien zum Zufluchtsort der aus Anatolien vertriebenen christlichen Armenier. Auch die jüdische Kultur Syriens reicht von der Antike bis in die Mitte des 20. Jh.s., von den antiken Wandmalereien der Synagoge von Dura Europos bis zur ältesten hebräischen Bibelhandschrift, die in der jüdischen Gemeinde von Aleppo über 500 Jahre aufbewahrt wurde, bevor sie nach Israel gelangte. Ebenso ist Syrien eine der Wiegen der islamischen Welt. Von dieser kulturellen und religiösen Vielfalt einen Eindruck zu vermitteln, ist Ziel dieser Veranstaltung. Sie bietet mit Texten, Bildern, Tönen eine virtuelle Reise durch eine der faszinierendsten Kulturlandschaften der Welt – in Solidarität mit diesem durch Krieg und Terror verwüsteten und geschundenem Land und seinen Bewohnern.

Hinweis: Diese Veranstaltung war bereits im MiAk-Angebot des Wintersemesters 2017/18 zu finden.

KUNST DER GEGENWART

Museum für Gegenwartskunst Siegen

Führung für die MITTWOCHSAKADEMIE durch die Ausstellung „Unsere Gegenwart“ mit Ines Rüttinger, Kuratorin am Museum für Gegenwartskunst Siegen

Zeit:	Di., 16.00 - 17.00 Uhr
Ort:	Museumsfoyer, Museum für Gegenwartskunst
Beginn:	26. Mai 2020 (Einzeltermin)

Wir freuen uns, Sie zur Museumsführung „Unsere Gegenwart“ einzuladen. Die aktuelle Ausstellung wird Ihnen durch die Kuratorin Ines Rüttinger präsentiert.

Für die Teilnehmenden der Mittwochsakademie ist die Führung kostenfrei.

Eine Anmeldung bei Frau Dunya Rebaya ist im Vorfeld dringend erforderlich. Die Gruppengröße darf 25 Personen nicht überschreiten, daher ist eine Koordination im Vorfeld erforderlich.

Interessierte Teilnehmende melden sich bitte bis zum **11. Mai 2020** telefonisch, per Mail oder vor Ort an:

Kontakt (nur vormittags):

Dunya Rebaya
Haus der Wissenschaft
Obergraben 23
57068 Siegen

Telefonnummer: 0271 - 740 - 2689
Mailadresse: dunya.rebaya@uni-siegen.de

KUNSTGESCHICHTE UND THEOLOGIE

Prof. Dr. Thomas Naumann & Prof. Dr. Joseph Imorde
Alttestamentliche Themen in der Kunst

Zeit:	Do., 10.00 - 12.00 Uhr
Ort:	AR-A 1012, Adolf-Reichwein-Str. 2
Beginn:	17. April 2020 - 17. Juli 2020

Das Seminar möchte ausgewählte Bildmotive des Alten Testaments in der europäischen Kunstgeschichte vorstellen und ihre Darstellungsweisen durch die unterschiedlichen Epochen verfolgen und diskutieren.
Das Besondere dieses Seminars wird sein, dass ein Kunsthistoriker und ein Alttestamentler in ein interdisziplinäres Gespräch eintreten, an dem die Studierenden teilnehmen sollen. Dabei werden Bildthemen, aber auch Methoden und Konzepte wie etwa Ikonographie, Ikonologie, Präfiguration, Typologie, vierfacher Schriftsinn usw. vorgestellt, um sie für die Deutung der exemplarisch gewählten Bilder oder Bildreihen fruchtbar machen zu können.

UNIVERSITÄT SIEGEN

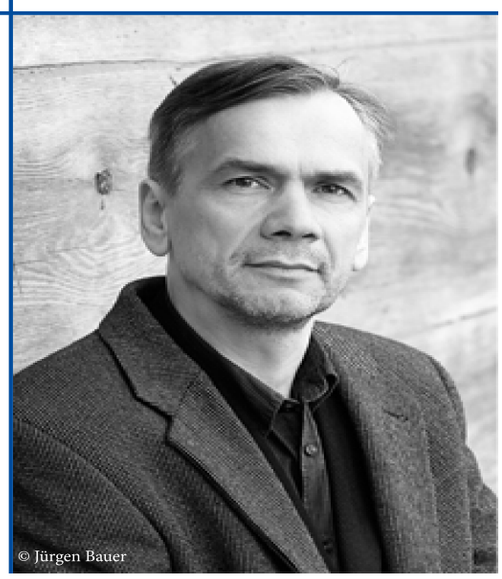
POETRY@RUBENS

Lutz Seiler liest aus „Stern 111“

Moderation: Prof. Dr. Jörg Döring, Universität Siegen

Dienstag, 16. Juni 2020
19:00 Uhr
Apollo-Theater

Preis: 12 Euro
Ermäßigt: 6 Euro



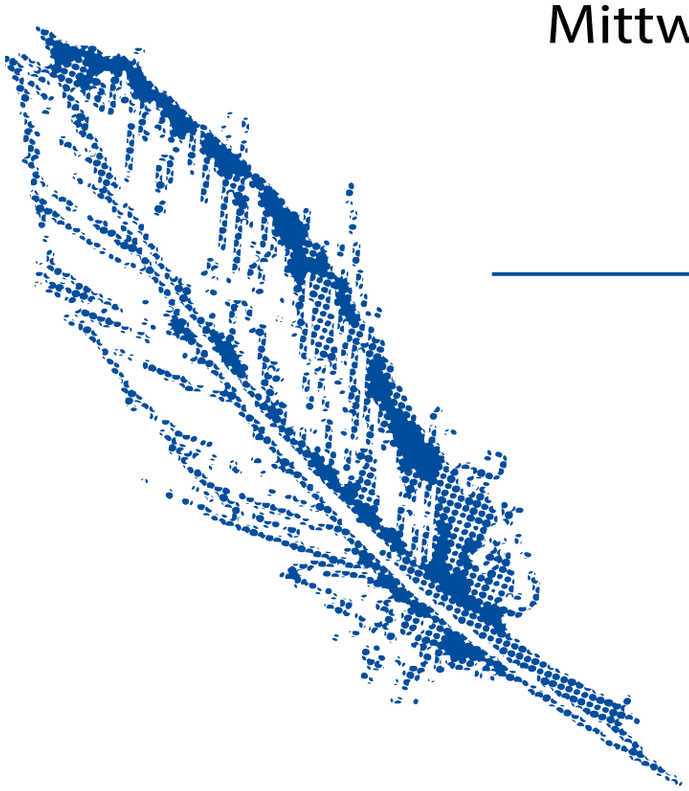
UNIVERSITÄT SIEGEN

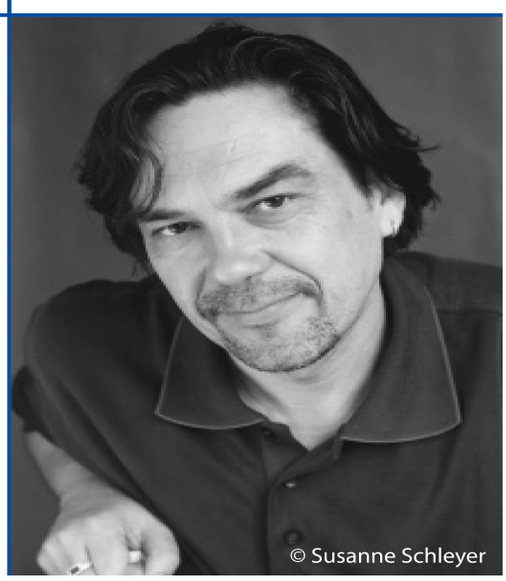
International POETRY@RUBENS

Juri Andruchowytsch liest aus: „Lieblinge der Justiz“

Moderation: Dr. Natasza Stelmaszyk, Universität Siegen

Mittwoch, 27. Mai 2020
19:00 Uhr
Villa Sauer
Obergraben 23




© Susanne Schleyer

© 2020 Suhrkamp Verlag AG, Alle Rechte vorbehalten

Mittwochsakademie

Unter dem Dach des Haus der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehört die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen" genauso wie die seit 30 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie" als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. Model United Nations (MUN) – die Simulation der Vereinten Nationen im Rahmen eines Planspiels – kooperiert mit Studierenden wie auch mit Schülerinnen und Schülern. Das Angebot, an verschiedenen MUN – auch der in Siegen – teilzunehmen, trifft seit Jahren auf große Resonanz und vermittelt jungen Menschen ganz besondere Skills für Studium und Beruf wie Diplomatie, interkulturelles Wissen, selbstbewusstes Auftreten und das Vertreten von Standpunkten in unterschiedlichen Sprachen sowie das Denken in bislang eher fremden Kultur-Kategorien. Bei Poetry@Rubens - der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo-Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autorinnen und Autoren zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard. Mithilfe der Christa-und Dieter-Lange-Stiftung ist es gelungen, zwei weitere Formate für die Dauer von fünf Jahren zu realisieren –InternationalPoetry@Rubens und YoungPoetry@Rubens.

Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt. Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner gewonnen werden. Insofern dient die Stabsstelle auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Übrigens: Das Haus der Wissenschaft befindet sich neuerdings auf der Eingangsetage der Villa Sauer, Obergraben 23, im Herzen Siegens. Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbei zu schauen!

Ansprechpartnerin :
Dunya Rebaya
dunya.rebaya@uni-siegen.de
Tel.: +49 (0)271/740-2689

Leitung:
Katja Knoche
knoche@hdw.uni-siegen.de
Tel.: +49 (0)271/740-2513

Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen und Olpe sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87. Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHSAKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen sowie der Martinikirche und teilweise in der Universität selbst sowie im Alten Lyzeum in Olpe statt. Die Veranstaltungen des Zusatzangebotes sind ausgewählte Veranstaltungen aus dem normalen Angebot der Universität, die von den DozentInnen für die HörerInnen der MITTWOCHSAKADEMIE geöffnet werden.
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 100 Euro pro Semester pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzangebot. Er ist am Jahresende zu überweisen (spätestens zum 31.05.2020). Vordrucke liegen in den Veranstaltungen aus.
Befreiungen oder Ermäßigungen können bei der Leitung der MITTWOCHSAKADEMIE schriftlich beantragt werden.

Leitung:	Prof. Dr. Stephan Habscheid, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Ulrike Buchmann
Betreuung:	Julia Schüller und Laura Hackel
Zeitraum:	Eröffnungsfeier am 29. April 2020; Veranstaltungen vom 06. Mai 2020 bis zum 15. Juli 2020
Orte:	Siegen: (US-S) ehemaliges Bekleidungshaus Sauer, Obergraben 25, Raum 0102 und Raum 002 (US-V) Villa Sauer, Obergraben 23, (AR-HB) Universitätsgebäude Adolf-Reichwein-Str. 2, Raum AR-HB 106 (ENC) Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Str. 3, Raum ENC-D 114 Martinikirche, Grabenstraße 27 Bethausweg 2, EG VH 102 Olpe: Altes Lyzeum Olpe, Franziskaner Straße 8, Raum 5
Kontakt:	MITTWOCHSAKADEMIE, Villa Sauer, Obergraben 23, 57072 Siegen Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de Homepage: www.uni-siegen.de/wissensstadt facebook.com/WissensstadtSiegen ☎ 0271/740-2689 / Email: dunya.rebaya@uni-siegen.de (Ansprechpartnerin Dunya Rebaya) ☎ 0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de (Leitung Katja Knoche)

ANSCHRIFT:	**BANKVERBINDUNG:**
Universität Siegen	Empfänger: Uni Siegen - Mittwochsakademie
MITTWOCHSAKADEMIE	IBAN: DE37460500010001495951
Villa Sauer	Bic/ Swift Code: WELADED1SIE
Obergraben 23	Sparkasse Siegen
57072 Siegen	Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk-SoSe - Ihr Name

FORUM SIEGEN

Vortrag – Diskussion – Austausch

DIE GROSSE TRANSFORMATION

Wie gestalten wir die Welt von morgen

29. April 2020	**Eröffnung der Mittwochsakademie (10:00 Uhr, Obergraben 25, Siegen)**
30. April 2020 20:00 Uhr	**Christian Felber (Buchautor, Affiliate Scholar IASS Potsdam)** *„Vom Kapitalismus zur Gemeinwohl-Ökonomie: Aufruf zur Revolution der Wirtschaftswissenschaft"*
07. Mai 2020 20:00 Uhr	**Prof. Dr. Schmidt-Boecking (Goethe-Universität Frankfurt)** *„Unsichtbare gigantische Pumpspeicherkraftwerke in gefluteten Braunkohleabbaustätten - die Schlüsseltechnologie für Kurzzeitspeicher zur Umsetzung der Energiewende"*
14. Mai 2020 20:00 Uhr	**Michael Windfuhr (Stellv. Direktor, Deutsches Institut für Menschenrechte)** *„Der Klimawandel hat enorme Auswirkungen auf die Menschenrechte – gleichzeitig werden die notwendigen Transformationen ohne menschenrechtliche Orientierung nicht klappen"*
28. Mai 2020 20:00 Uhr	**Siegener Initiativen** *„Gesellschaftlicher Wandel in Siegen – Initiativen aus Siegen stellen sich vor"*
25. Juni 2020 20:00 Uhr	**Dr. Britta Schellenberg (GSI an der LMU München):** *„Rassismus, Vorurteilskriminalität und Rechtsextremismus. Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für Sicherheit im pluralen Deutschland"*
02. Juli 2020 20:00 Uhr	**Prof. Dr. Klaus Dörre (Uni Jena)** *„Gesellschaft in der Großen Transformation. Landnahme, Zangenkrise Nachhaltigkeitsrevolution"*

- Eintritt frei -

Leitung: Jun. - Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof. Dr. Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Stephan Habscheid, Prof. Dr. Gregor Nickel (Koordinatorin Dr. Feriha Özdemir)
Zeit: Donnerstags, 20:00 Uhr s.t.
Ort: Kulturhaus LŸZ, Siegen, St. Johann-Str. 8 – Haupteingang C
Internet: www.uni-siegen.de/forum-siegen.de | Facebook: FORUM SIEGEN

UNIVERSITÄT SIEGEN

UNIVERSITÄT SIEGEN

SIMULATION
UNITED NATIONS
18. - 21. November 2020

SIEGMUN.DE

Die Formate der Wissensstadt:

uni-siegen.de/wissensstadt

Notizen

UNIVERSITÄT SIEGEN

MITTWOCH WISSEN WIR **MEHR.**

www.uni-siegen.de/wissensstadt

MITTWOCHS AKADEMIE

Creditreform

www.creditreform.de/siegen

BONITÄTS-AUSKÜNFTE & INKASSO

Geschäftsrisiken erkennen
und Forderungen sichern.
Für Sie vor Ort in Siegen.

Creditreform Siegen
Ernst Hain GmbH & Co. KG

Tel: 0271/3387-300
Mail: info@siegen.creditreform.de